

Strahlenschutzübung des Landes im Bezirk Melk

Am Samstag, den 30. September 2006, fand in Hürm im Bezirk Melk die diesjährige Landesstrahlenschutzübung des Sonderdienstes Strahlenschutz der NÖ Feuerwehren statt. Die Strahlenschutzgruppe Zwettl nahm mit ihrem neuen Gruppenkommandanten BM Werner Sinhuber (Zwettl) und den Mitgliedern VM Herbert Langer (Großglobnitz), BM Christian Schulmeister (Sallingberg) und OFM Joachim Jeitler (Großgötfritz) an dieser Übung teil.

Die Landestrahlschutzübung war in einem Stationsbetrieb aufgebaut:

- 1. Station: Spüren nach Verstrahlungslinie und nach höchster Dosisleistung (Auffinden von Strahlungsquellen in der Natur)
- 2. Station: Spüren von Absperrgrenzen bei kollimierter Strahlenquelle (Strahlenquelle teilweise abgeschirmt)



Spüren: BM Werner Sinhuber mit der Teledetektorsonde

- 3. Station: Abspüren von Fahrzeugen nach Kontamination (Verunreinigung, im Falle des Strahlenschutzes mit radioaktiven Stoffen), an dieser Station wurde das neue Portalmessgerät des NÖ Strahlenschutzes vorgestellt, damit Fahrzeuge oder auch Personen schneller nach Kontamination abgspürt werden können.



Das Portalmessgerät im Einsatz

- 4. Station: Abspüren von Personen nach Kontamination



Personenspüren: BM Werner Sinnhuber ab Abspüren von Personen (Großflächenzahlrohr)

- 5. Entnahme von Bodenproben



Station 5: Vortrag über die Entnahme von Bodenproben

- 6. Dekontamination im Strahlenschutz



Station 6: OFM Joachim Jeitler beim Ausziehen des Schutzanzuges am Dekoplatz

Text u. Fotos: BM Christian Schulmeister



Diese Seite wurde zum letzten Mal bearbeitet am: Sonntag, 01. Oktober 2006
Copyright: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!